

Mitglieder der CDU
im Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II
im Email-Verteiler



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Berliner Büro

**Unter den Linden 71
Raum 337**

Telefon 030 227 – 79385

Fax 030 227 – 70385

E-Mail: marc.henrichmann@bundestag.de

Berlin, 8. Juli 2022

Beim Haushalt endlich Prioritäten setzen / Unions-Rezepte gegen Fachkräftemangel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die Grünen stimmen für die Laufzeitverlängerung der deutschen Kohlekraftwerke, die FDP für eine „Anti“-Diskriminierungsbeauftragte, die Deutsche pauschal als „Kartoffeln“ verunglimpft, und die SPD schlafwandelt durch die Zeitenwende. Diese Nachrichten lesen sich wie politische Satire, sind aber bittere Realität.

Deglobalisierung trifft uns als Exportnation ins Mark

Um die Sachthemen, um die dringendsten Fragen der Zeit, kümmert sich die Ampel nicht. Die Corona-Krise, die geopolitische Verschiebung zugunsten Chinas und der russische Angriffskrieg führen zu einer Deglobalisierung, die uns als Exportnation ins Mark trifft. [Das zeigt auch die erstmals seit Jahrzehnten negative Handelsbilanz](#). Durchbrochene Lieferketten, Materialengpässe und die galoppierende Inflation gefährden den Wohlstand. Statt den Freihandel mit Kanada und den südamerikanischen Ländern zu stärken und die Handelsabkommen zu ratifizieren – wie es die Union fordert – zögert die Ampel aus Angst vor linken Globalisierungskritikern. Statt auf Wirtschaft und Wohlstand setzt die Ampel auf Schulden und Wohltaten auf Pump.



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Wir brauchen eine Neupriorisierung bei den Ausgaben und gezielte Entlastungen

Die Inflation bewegt sich trotz der weitestgehend wirkungslosen Ampel-Entlastungspakete weiterhin auf Rekordniveau. Der im Kabinett beschlossene Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2023 und Finanzplan bis 2026 macht die Finanzzwänge des Bundes deutlich. Zwar ist es Finanzminister Lindner gelungen, einen ersten Entwurf vorzulegen, nach dem ab 2023 die Schuldenbremse wieder eingehalten werden könnte. Doch werden hierzu alle finanziellen Möglichkeiten ausgereizt: Dazu zählen insbesondere die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 40,5 Milliarden Euro und Ausschöpfung der Kreditobergrenze mit einer Nettokreditaufnahme von 17,2 Milliarden Euro. Eine solide Haushaltspolitik sieht anders aus.

Der Haushalt von Lindner ist auf Kante genäht. Selbst die Ampelpolitiker betonen, wie unsicher die zugrundeliegenden Prognosen seien. [Grüne](#) und [Sozialdemokraten](#) stellen die Einhaltung der Schuldenbremse 2023 offen in Frage. Zahlreiche Wunschprojekte der Ampel, die im Koalitionsvertrag versprochen wurden – beispielsweise Grundsicherung, Aktienrente oder Bürgergeld – finden im Haushaltsentwurf keine Berücksichtigung. Wir brauchen eine Neupriorisierung bei den Ausgaben und gezielte Entlastungen durch den Abbau der kalten Progression statt wirkungsloser Wohltaten mit der Gießkanne.

Reisechaos deckt Arbeitskräftemangel auf – Union hat gute Vorschläge gemacht

In NRW sind Sommerferien. Viele Familien sehnen sich nach Erholung. Egal ob Bahn oder Flugzeug: Deutschland steckt im Reisechaos. Die Schlangen an den Flughäfen sind kilometerlang. Die Züge voll. Reisende verzweifeln an kurzfristigen Umbuchungen, Flugstreichungen, verlorenem Gepäck und massiven Verspätungen. In den deutschen Urlaubsregionen, in Hotels und in der Gastronomie, fehlen tausende Arbeits- und Fachkräfte. Manche Restaurants und Cafés an der Küste oder in den Bergen müssen an mehreren Tagen der Woche schließen, weil sie schlicht kein Personal mehr finden.

Einer der Hauptgründe für diese Entwicklungen: Der Fach- und Arbeitskräftemangel steigt in zahlreichen Bereichen. Stand heute sind 1,74 Millionen offene Stellen gemeldet. Besonders betroffen sind bislang Berufe in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Soziales und Bildung, Handwerk, IT sowie Metall- und Elektroindustrie. Aus vielen Gesprächen mit Unternehmern aus unserer Region weiß ich, dass sie händeringend Mitarbeiter suchen. Die Bundesregierung muss endlich gegensteuern und ein Sofortprogramm für mehr Arbeits- und Fachkräfte starten. Als Union haben wir gute Vorschläge gemacht.

Arbeitsagenturen und Jobcenter müssen in die Lage versetzt werden, zügig und unter Nutzung aller Möglichkeiten – wie beispielsweise Lohnkostenzuschüsse – die Unternehmen bei der Einstellung von Arbeitskräften zu unterstützen. Ich kann nicht



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

verstehen, warum die Ampel die Sanktionen im SGB II lockert. Dies senkt den Anreiz für Arbeitslose, einer Beschäftigung nachzugehen. Die berufliche Aus- und Weiterbildung muss in Zusammenarbeit mit den Kammern und Berufsverbänden sowohl finanziell als auch im gesellschaftlichen Ansehen attraktiver gemacht werden. [Ich stehe dazu mit dem Handwerk und den Kammern in unserer Region im regen Austausch](#). Zudem müssen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern. Dies wäre möglich etwa durch die Erleichterung des Wiedereinstiegs in den Arbeitsmarkt nach der Elternzeit, eine bessere Kinderbetreuung in der Fläche, die Verbesserung der steuerlichen Absetzbarkeit erwerbsbedingter Kinderbetreuungskosten. Wir brauchen flexiblere Arbeitszeitmodelle. Hierfür müssen unter anderem wöchentliche statt tägliche Höchstarbeitszeiten ermöglicht und dabei der Rahmen der EU-Arbeitszeitrichtlinie ausschöpft werden.

Viel drehte sich in dieser Woche auch um die Frage der „Energieversorgung“. [Über dieses Thema sprach ich mit meinem Fraktionskollegen Andi Jung](#).

Der Bundestag geht nun in die parlamentarische Sommerpause. Ich hoffe, dass die Ampel die Zeit zum Nachdenken nutzen wird. Ich werde, nach ein paar Tagen Urlaub, zu einer Sommertour durch den Wahlkreis starten. [Auf meiner Homepage werden sie rechtzeitig die Tourdaten finden](#). Ich freue mich auf den Austausch und wünsche Ihnen bis dahin eine schöne und erholsame Sommerzeit. Für Ihre politischen Anliegen bin ich wie gewohnt unter marc.henrichmann@bundestag.de erreichbar.

Viele Grüße aus Berlin

Für Rückfragen stehe ich unter marc.henrichmann@bundestag.de zur Verfügung. Mehr über meine Arbeit finden Sie auf meiner [Homepage](#), bei [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).